

# Presseinformation

19. Februar 2012

Tag der Logistik bei Fraunhofer Austria

## Moderne Planungsmethoden in der Serienfertigung

Wien - Komplexe Produktions-, Prozess- und Personaleinsatzplanungen in der variantenreichen Serienfertigung verlangen von den Unternehmen hohe Flexibilität. Am Tag der Logistik präsentierte die Fraunhofer Austria im Rahmen ihres Kaminabends weiterentwickelte Ansätze, wie diese Flexibilität erreicht und die verschiedenen Planungshorizonte von der ersten Vertriebsplanung bis hin zur kurzfristigen Reihenfolgeplanung harmonisiert werden können.

Schon vor Jahren wurde bei Fraunhofer Austria die Bedeutung der integrierten Planung für die Produktivität eines Unternehmens als entscheidendes Kriterium erkannt. Projekte der Fraunhofer-Wissenschaftler zur Integration von Logistikrestriktionen in die Produktionsplanung oder zur Kopplung von Produktions- und Personaleinsatzplanung und schließlich das Projekt HarmoPlan (harmonisierte Planung von Vertrieb, Beschaffung, Supply Chain und Produktion) hatten alle zum Ziel, kostspielige Probleme in Produktion und Logistik, schlechte Liefertreue und verärgerte Kunden, also teure Folgekosten schlechter Planung von vornherein zu vermeiden.

### Zunehmende Komplexität externer und interner Einflussfaktoren

Die Komplexität der Planungsaufgaben ist in den letzten Jahren stetig gestiegen. Die Produktvielfalt der einzelnen Unternehmen hat zugenommen und dies bei kürzeren Produktlebenszyklen und sehr komplexen innerbetrieblichen Abläufen. Darüber hinaus werden die Märkte immer volatil. Zielsichere Absatzprognosen stellen eine immer größere Herausforderung dar. Damit die Planung mit diesen Änderungen Schritt halten

kann, müssen alle Informationen zeitgerecht und in der richtigen Ausprägung zur Verfügung stehen. Dabei gilt es die einzelnen Planungsinselformen aufzulösen und auf einen gemeinsamen Datenpool zuzugreifen, damit die Anforderungen aller Planungsinselformen im Entscheidungsprozess berücksichtigt werden können.

### Neuentwickelte Planungsmethoden by Fraunhofer Austria

So gestaltet sich die Harmonisierung und Integration der Planungsaufgaben immer schwieriger und komplexer. Fraunhofer Austria hat sich dieser Herausforderung gestellt und Planungsmethoden entwickelt, mit denen bislang isolierte Planungsbereiche gekoppelt werden können. Mit ihnen kann etwa durch Integration der Personaleinsatzplanung in die Produktionsplanung die Mitarbeiterauslastung optimiert werden. Die Effizienz der Transporte wird durch die Berücksichtigung von Logistikrestriktionen bei der Reihenfolgeplanung der Aufträge gesteigert. Besonders hohes Potenzial liegt in der Harmonisierung der Planungsaufgaben entlang der Planungshorizonte von der Lang- über die Mittel- bis hin zur Kurzfristplanung. Drohende Engpässe werden rechtzeitig erkannt und geeignete Gegenmaßnahmen können gesetzt werden. Auch lassen sich im Sinne schlanker Planungsprozesse Informationsverluste und Abstimmungsprobleme zwischen Abteilungen vermeiden.

### Fraunhofer-Planungsmethoden in der Anwendung

Stefan Röser, Segmentleiter Prozessplanung bei der MAN Bus and Truck AG in München, berichtete anlässlich des Kaminabends von der Umsetzung einer bei Fraunhofer Austria und dem Softwaresystemspezialisten LOM Innovation aus Lindau am Bodensee erarbeiteten Planungslösung in seinem Unternehmen. "Unsere größten Herausforderungen in der LKW-Montage sind die Beherrschung der Variantenvielfalt und der Stückzahlschwankung", so Röser. "Mit der bei Fraunhofer und LOM Innovation entwickelten Planungsmethode konnten wir bei MAN in München die Personalauslastung an den Montagebändern um über 10% steigern". Dies liegt in erster Linie an der Tatsache, dass mit dem System Engpässe an den Montagestationen vorab erkannt und effiziente Maßnahmen zur Optimierung getroffen werden können. Darüber hinaus unterstützt das System bei der strategischen Planung durch die Möglichkeit der Simulation von Was-wäre-wenn-Szenarien.

Die Einsparpotenziale, die durch die Fraunhofer-Planungsmethoden erreicht werden können, liegen typischerweise zwischen 10 und 20 Prozent. Aufgrund von vordefinierten Analyse- und Gestaltungsprozessen, können diese auch strukturiert und schnell im Unternehmen umgesetzt werden. Bei kleineren Unternehmen lassen sich aber auch schon über die Neugestaltung und Optimierung bestehender Prozesse und IT-Werkzeuge sehr gute Ergebnisse erzielen.

(521 Wörter – 4.333 Zeichen)

**Ansprechpartner für weiterführende Informationen:**

Fraunhofer Austria Research GmbH

Produktions- und Logistikmanagement

Dipl.- Ing. Daniel Palm

Telefon +43 1 504 6906

[presse@fraunhofer.at](mailto:presse@fraunhofer.at)

[www.fraunhofer.at](http://www.fraunhofer.at)